

F.I.E.S. - Isolationshaft in Spanien

Knastkampf und Folter

**Infoveranstaltung mit dem
ehemaligen F.I.E.S.-Gefangenen
Laudelino Iglesias Martínéz**

13.12.2005

19 Uhr

SfE Mehringhof

Gneisenastraße 2a, 10961 Berlin (UBhf.: Mehringdamm)

www.escapeintorebellion.info

www.abc.tommyhaus.org



F.I.E.S. – Isolationshaft in Spanien

Knastkampf und Folter

Laudelino Iglesias Martínez verbrachte mehr als 23 Jahre in den spanischen Knästen und wurde am 9. August 2004 entlassen. Er war ein bekannter Sozialrebell und Anarchist in spanischer Haft und Mitbegründer der Gefangenenorganisationen APRE(r)² und GAPEL³. Laude verbrachte über 12 Jahre in der FIES-Haft, und kämpft jetzt, nach seiner Freilassung, immer noch aktiv. 2005 finden in verschiedenen Städten Europas Veranstaltungen statt, auf denen er von seinen Erfahrungen in der Haft und im Kampf berichtet.

In den spanischen Knästen kam es in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder zu Aufständen aufgrund der unmenschlichen Haftbedingungen. Der spanische Staat reagierte mit totalitärer Repression auf die Kämpfe und schuf 1991 das FIES-Regime, ein Gefängnis innerhalb des Gefängnisses, wo u.a. rebellische und politische Gefangene mittels totaler Isolierung und Kontrolle sowie psychischer und körperlicher Folter gebrochen werden sollen. Bis heute sind mindestens 17 Menschen durch die FIES-Haft umgekommen.

Vom ersten Tag an wurde von innen mittels Hungerstreiks, Knastausbrüchen (manchmal durch Geiselnahme von Gefängniswärtern) und Aufständen und später auch von außen mittels Solidaritätsaktionen, Demos und Information gegen das FIES-System

gekämpft und für die Freiheit. Der Widerstand koordinierte sich innen und außen in verschiedenen Asambleas [Versammlungen] und Organisationen und forderte die Abschaffung des FIES-Regimes, die Einhaltung fundamentaler Menschenrechte in den Knästen und in letzter Instanz die Abschaffung aller Knäste.

Trotz des harten Kampfes innerhalb und außerhalb der Mauer und der Kritik internationaler Menschenrechtsorganisationen ist das FIES-Regime noch immer fester Bestandteil der Repression im spanischen Staat.

Mit den Prozessen in Aachen wurden im September 2005 zwei ehemalige FIES-Gefangene zu langjährigen Haftstrafen in Deutschland verurteilt. Auch sie haben viele Jahre lang unter der FIES-Haft gelitten und gegen sie gekämpft.

„Wir können und dürfen uns von der Furcht vor der Repression nicht lähmen lassen. Lasst uns nicht nur daran denken, was wir verlieren könnten, sondern daran, was wir zu gewinnen haben. Solidarität und Freiheit!“

Laudelino Iglesias Martinez

¹F.I.E.S.: *Fichero de Internos de Especial Seguimiento - Kartei über Insassen mit Sonderbehandlung*

²APRE / APRE (r): *Asociación de Presos en Régimen Especial / (reconstituida) - Vereinigung*

Gefangener im Spezialregime, gegründet 1980 / rekonstituiert: 1990

³GAPEL: *Grupos Armados de Presos en Lucha – Bewaffnete Gruppen von Kämpfenden Gefangenen*

Details zur Veranstaltung, mehr Info zu FIES, Broschüren zum Download unter www.escapeintorebellion.info und www.abc.tommyhaus.org